

Hausgebet 20. Sonntag im Jahreskreis – 17.08.2025

Hinführung

Wer sich für Jesus und seine Frohe Botschaft entscheidet, wird nicht überall Applaus erhalten. Er wird auch Ablehnung erfahren oder belächelt werden. Jesus weiß darum. Er ist Realist. Darum macht er seine Jünger darauf aufmerksam. Jesus will keinen faulen Frieden. Er ruft uns zur Entscheidung.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobet den Herren alle, die ihn ehren (GL 81,1+2)

1. *Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freuden seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren.*
2. *Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt / und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket. / Lobet den Herren.*

Gebet

Gott, unser Vater, du hältst Leben in Fülle für uns bereit – mehr als wir erahnen können, mehr als wir ersehnen. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir aus deiner Fülle leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

⁴⁹Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! ⁵⁰Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist. ⁵¹Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. ⁵²Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; ⁵³der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.

(Lukas 12,49-53)

Kurze Stille

Lied: Lobet den Herren alle, die ihn ehren (GL 81,3-5)

3. *Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können / und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, / das haben wir zu danken seinem Segen. / Lobet den Herren.*
4. *O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, / ach lass doch ferner über unser Leben / bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben. / Lobet den Herren.*
5. *Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite / auf unsern Wegen unverhindert gehen / und überall in deiner Gnade stehen. / Lobet den Herren.*

Wechselgebet

V/A Komm, Heiliger Geist, und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** vertreibe die Angst in unseren Herzen.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** nimm von uns Zweifel und Kleinmut.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** erfülle uns mit Freude.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** lass uns brennen für die Frohe Botschaft.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** treibe uns an, nach Gottes Wort zu handeln.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** stärke uns in der Nachfolge Jesu.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** nimm von uns alle Gleichgültigkeit.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** befreie uns von Trägheit.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** gib uns Kraft, alte Gewohnheiten zu verlassen.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** schenke uns Mut, immer wieder aufzubrechen.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** locke uns aus unseren engen Grenzen.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** belebe uns.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** erfülle uns mit Frieden.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** wirke in uns.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** atme in uns.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** lebe in uns.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** denn du bist die Kraft, die uns leben lässt.
- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** denn du gibst unserem Leben Weite.

- A** Komm, Heiliger Geist, – **V** denn du zeigst uns den Weg.
- A** Komm, Heiliger Geist, und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns.

Sei du das Feuer, das in uns brennt.

Sei du die Liebe, die uns beflügelt.

Sei du die Hoffnung, die uns erfüllt.

Sei du der Glaube, der uns trägt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Mir nach“, spricht Christus, unser Held (GL 461,1+2)

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, / „mir nach, ihr Christen alle! / Verleugnet euch, verlasst die Welt, / folgt meinem Ruf und Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt meinem Wandel nach.
2. Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit heiligem Tugendleben. / Wer zu mir kommt und folget mir, / darf nicht im Finstern schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie man wahrhaftig wandeln soll.“